Kanton Schaffhausen
Staatskanzlei
Beckenstube 7
CH-8200 Schaffhausen
www.sh.ch

T +41 52 632 73 61
staatskanzlei@sh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 10. Dezember 2024

Ersatzwahl in den Kantonsrat

Der Regierungsrat hat Daniel Meyer, Neuhausen am Rheinfall, SP, als Mitglied des Kantonsrates für die Amtsperiode 2025-2028 ab 1. Januar 2025 als gewählt erklärt. Daniel Meyer ersetzt den Anfang Januar 2025 zurücktretenden Kantonsrat Christian Schenk im Wahlkreis Neuhausen.

Weiter hat die Regierung Hannes Knapp, Schaffhausen, Schaffhausen, SP, als Mitglied des Kantonsrates für die Amtsperiode 2025-2028 ab 1. Januar 2025 als gewählt erklärt. Hannes Knapp ersetzt die Anfang Januar 2025 zurücktretende Kantonsrätin Sahana Elaiyathamby im Wahlkreis Schaffhausen.

Regierungspräsident 2025

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, Regierungsrat Martin Kessler zum Regierungspräsidenten für das Jahr 2025 zu wählen.

Ja zu mehr Gestaltungsfreiheit bei Homeoffice

Der Regierungsrat äussert sich grundsätzlich positiv zur vorgeschlagenen Umsetzung der parlamentarischen Initiative «Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice», wie er in seiner Vernehmlassung an die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates festhält. Dabei soll das Arbeitsgesetz an die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt angepasst werden, insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung von Homeoffice. Arbeitnehmende sollen durch flexiblere Arbeitszeiten entlastet werden.

Neu soll die maximale Zeitspanne, innerhalb der gearbeitet werden kann, von derzeit 14 auf 17 Stunden ausgedehnt werden. Dies erlaubt Arbeitnehmenden eine individuellere Einteilung ihrer Arbeit innerhalb eines grösseren Tageszeitraums. Die tägliche Ruhezeit wird von 11 auf 9 Stunden verkürzt. Diese Ruhezeit kann für dringende Tätigkeiten unterbrochen werden, sofern der Ausgleich unmittelbar im Anschluss erfolgt. Auf freiwilliger Basis sollen Arbeitnehmende künftig aus eigenem Antrieb gelegentlich an Sonntagen arbeiten können. Schliesslich wird der Telearbeitsvertrag definiert und festgelegt, welche Kriterien er erfüllen muss.

Die Regierung begrüsst die Stossrichtung der Vorlage. Damit wird die Arbeitsrealität rechtlich besser abgebildet, die Flexibilität gefördert und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestärkt. Vorbehalte werden bezüglich der Inspektionshandlungen gemacht. Der Regierungsrat erachtet physische Kontrollen von Homeoffice-Arbeitsplätzen durch kantonale Arbeitsinspektorate weder als praktikabel noch verhältnismässig. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sollte in der Verantwortung von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden belassen werden.

Ja zu Änderung Finanzmarktaufsichtsgesetz

Der Regierungsrat stimmt der Änderung des Finanzmarktaufsichtsgesetzes zu, wie er in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Finanzdepartement festhält. Ziel ist es, den schweizerischen Rechtsrahmen für die internationale Zusammenarbeit im Finanzmarktbereich an die heutigen Gegebenheiten sowie die Bedürfnisse des Schweizer Finanzplatzes anzupassen. Die internationale Kooperation der Schweizer Behörden im Finanzsektor gewährleistet die Offenheit und globale Vernetzung des Schweizer Finanzsystems. Gleichzeitig sollen die Kundinnen und Kunden sowie die Marktintegrität, Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte geschützt bleiben. Mit der Gesetzesrevision wird der entsprechende Rechtsrahmen verbessert.

Nach Ansicht der Regierung tragen die Massnahmen dazu bei, die Marktintegrität, Transparenz und Stabilität zu fördern, und unterstützen sie die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzsystems.

Aufhebung der Regionalstelle Klettgau des Betreibungsamtes

Ab Anfang 2025 werden alle Aufgaben des Betreibungsamtes vom Sitz in der Stadt Schaffhausen aus wahrgenommen. Der Regierungsrat hat eine entsprechende Teilrevision der Verordnung über die Betreibungskreise beschlossen. Aktuell besteht der Kanton aus einem Betreibungskreis. Gleichzeitig gibt es bisher noch die Regionalstelle Klettgau. Die ehemaligen Regionalstellen Stein und Reiat wurden auf Anfang 2024 aufgehoben. Nachdem die Leitungsposition der Regionalstelle Klettgau in den letzten Monaten unbesetzt ist und keine Nachfolge gefunden werden konnte, wird die Regionalstelle Klettgau ebenfalls aufgehoben. Alle Aufgaben im Betreibungswesen werden künftig vom Hauptsitz Schaffhausen aus betreut.

Sonderschulrat gewählt

Der Regierungsrat hat die Mitglieder des Sonderschulrates für die Amtsdauer 2025-2028 gewählt. Präsident bleibt Jürg Sauter. Als Mitglieder wurden Regierungsrat Patrick Strasser, Carla Rossi (Vertreterin Gemeinden), Werner Bächtold (Vertreter Stadt Schaffhausen), und Domenico Cuzzola (Liegenschaften) ernannt. Noch offen sind die Vertretung der Erziehungsberechtigten und die Vertrauensperson des Personals.

Einigungsamt

Der Regierungsrat hat die Mitglieder des Einigungsamtes für die Amtsdauer 2025-2028 gewählt. Präsidentin ist Dina Weil, Schaffhausen; als Vizepräsidentin amtet Nicole Heingärtner, Schaffhausen. Als Fachbeisitzende wurden als Arbeitgebervertreterin bzw. -vertreter Marlen Weber-Brühlmann, Gächlingen, und Rolf Leuzinger, Schaffhausen, sowie als Arbeitnehmervertreter Matthias Frick, Schaffhausen, und Michele Aversa, Zürich, ernannt.

Dienstjubiläen

Der Regierungsrat hat Claudia Messner, Expertin Intensivpflege bei den Spitälern Schaffhausen, und Sandra Cosan-Schneckenburger, Pflegefachfrau bei den Spitälern Schaffhausen, die am 1. bzw. 4. Januar 2025 das 25-jährige Dienstjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Staatskanzlei Schaffhausen